



Ortsgemeinde Nerdlen

www.nerdlen.de

Niederschrift 2025-12-11, Seite 1 von 10

N i e d e r s c h r i f t

über die Sitzung des Ortsgemeinderates Nerdlen am 11.12.2025 im Gemeindehaus in Nerdlen.
Anwesend sind unter dem Vorsitz des Ortsbürgermeisters

Rudolf Schmitz

die Ratsmitglieder:

Christian Schneider

Christoph Leif

Kathrin Fenner (entschuldigt)

Mario Schaaf (ab 20:20 Uhr)

Michael Junk

Tobias Loreth (entschuldigt)

Gäste:

Revierförster Daniel Unruh

Vorsitzender Jagdvorstand Ferdi Buhr

Beisitzer Jagdvorstand Klaus Rödder (entschuldigt)

Verena Ege (VGV Daun)

Schriftführer:

Mario Schaaf

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und eröffnet um 19:00 Uhr die öffentliche Sitzung.
Er stellt fest, dass Beschlussfähigkeit gegeben ist und die Einladungen form- und fristgerecht
zugestellt wurden.

Der Vorsitzende schlägt vor, folgenden Tagesordnungspunkt neu aufzunehmen:

TOP 7: Änderung des Flächennutzungsplans in Nerdlen - Beratung und Beschlussfassung

Dem Vorschlag wurde einstimmig zugestimmt.





Ortsgemeinde Nerdlen

www.nerdlen.de

Niederschrift 2025-12-11, Seite 2 von 10

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

1. Forstwirtschaftsplan für das Forstwirtschaftsjahr 2026 - Beratung und Beschlussfassung

Revierförster Unruh trägt anschaulich einen Rückblick auf die Tätigkeiten und Finanzen von 2025, sowie einen Ausblick auf 2026 vor.

Dabei wurde über Neuanpflanzungen und Pflegemaßnahmen berichtet. Herr Unruh trug vor, dass der tatsächliche Holzeinschlag in 2025 deutlich unter den geplanten Zahlen lag (132 fm statt der geplanten 360 fm). Weiterhin waren die Produktionskosten weit über den Werten der vergangenen Jahre, was am Holzeinschlag wenig ertragreicher Flächen lag. Dadurch wurde das Ergebnis zusätzlich belastet.

Das Jahr 2025 schließt aus o.g. Gründen mit einem kleinen Verlust ab.

Der Holzeinschlag wird für das Jahr 2026 mit 235 FM geplant – bei dann wieder normalen Produktionskosten kann mit einem positiven Ergebnis gerechnet werden.

Beschluss:

Der Ortsgemeinderat beschließt einstimmig folgende Punkte:

- Genehmigung Forstwirtschaftsplan
- Verwendung Jagdpacht

2. Haushaltssatzung und Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2026 - Beratung und Beschlussfassung

Frau Ege und der Vorsitzende erläutern die Haushaltsansätze für 2026. Diverse Punkte werden eingehend erörtert und diskutiert.

Zusätzlich zu den von der Ortsgemeinde für 2026 benannten benötigten Mittel wurden seitens der VGV noch die nötigen Aufwendungen zur Erstellung des Bebauungsplanes für das neu auszuweisende Neubaugebiet und der Eigenanteil für die Renaturierungsmaßnahme eingestellt.





Ortsgemeinde Nerdlen

www.nerdlen.de

Niederschrift 2025-12-11, Seite 3 von 10

Weiterhin stellte die VGV Mittel für den anstehenden Kita-Neu-/Ausbau in Darscheid ein. Der Rat kritisiert diesbezüglich, dass hierfür zum wiederholten Male Mittel in den Haushalt eingestellt wurden, über deren Zusammensetzung Nerdlen im letzten Jahr nicht informiert wurde. Dieser Umstand ist der VGV und der Trägergemeinde bekannt, weil mehrfach kritisiert.

Aus diesem Grund schlägt der Vorsitzende vor, dem Planansatz für die Kita nur unter der Bedingung zuzustimmen, dass alle in 2026 zu buchenden Kosten dem Bürgermeister zur Genehmigung vorzulegen sind.

Die Forderungen gegenüber der Verbandsgemeindekasse, das ist das Guthaben der Ortsgemeinde Nerdlen bei der VG Daun, bewegen sich Ende des Haushaltsjahres 2024 auf einem sehr guten Niveau von ca. 1,6 Mio Euro. Durch den Einbruch der Gewerbesteuereinnahmen in 2025 wird sich dieses Guthaben Ende 2025 aber drastisch auf ca. 700.000 Euro verringern.

Das genannte Guthaben der OG ist nicht aussagekräftig für die Beurteilung der Nerdler Finanzlage, da von diesem Betrag noch erhebliche Umlagezahlungen an VG und Kreis zu leisten sind.

Die wirklichen Rücklagen von Nerdlen, bereinigt um o.g. Umlagen, betragen Ende 2024 ca. 450.000 €, Ende 2025 ca. 500.000 €. Diese Rücklagen sind in den letzten Jahren konstant, in den letzten 5 Jahren deutlich angestiegen und nicht direkt von schwankenden Gewerbesteuereinnahmen abhängig.

Der Vorsitzende erläuterte anhand eines vorbereiteten 5-Jahres-Plans die wirkliche Bedeutung dieser Zahlen für das Vermögen und die tatsächlichen Rücklagen von Nerdlen. Der 5-Jahres-Plan berücksichtigt auch die Kosten für die anstehenden großen Projekte der Ortsgemeinde und zeigt, dass Nerdlen auch künftig einen stabilen Haushalt haben wird. Der 5-Jahresplan wurde bereits in der Bürgerinfoveranstaltung am 10. Oktober d.J. allen interessierten Nerdler Bürgern vorgestellt.

Die verbesserte Einnahmen- und Vermögenssituation ist notwendig, weil künftige kostenintensive Projekt, wie der Kita-Neu-/Umbau, die Erschließung eines Neubaugebiets, der Ausbau des Schützenhausareals entsprechende Einnahmen benötigen.

Beschluss:

Dem Haushaltsplan 2026 wird einstimmig zugestimmt, mit der Einschränkung / Bedingung, dass alle Kosten für das Kitaprojekt dem Ortsbürgermeister von Nerdlen zur Genehmigung vorzulegen sind





Ortsgemeinde Nerdlen

www.nerdlen.de

Niederschrift 2025-12-11, Seite 4 von 10

3. Bürgerfragestunde

Thema 1: Möglichkeit eines Firstresponder-Lehrgangs in Nerdlen

Es besteht die Möglichkeit, einen solchen Lehrgang in Nerdlen anzubieten, wenn hierfür Interesse besteht. Der Vorsitzende bedankt sich für den Vorschlag und bittet um Vorschläge möglicher Termine. Er wird die Veranstaltung dann bewerben.

Thema 2: Auswirkungen des geplanten Neubaugebietes für Anlieger des jetzigen Neubaugebiets

Hier geht es einerseits um die Bitte, durch entsprechende Planung bestehende Naturausblicke zu erhalten, andererseits um Berücksichtigung von Starkregenereinflüssen (Hangwasser) für die bestehenden Grundstücke und um die Berücksichtigung von Ausweichflächen für den Begegnungsverkehr im Bereich der - engen - Zufahrt zum neuen Baugebiet.

Der Vorsitzende bedankte sich für die Anmerkungen und sagte zu, bei der Erstellung des Bebauungsplanes entsprechend einzuwirken, wenn dies möglich ist.

4. Antrag auf Änderung des Bebauungsplans - Beratung und Beschlussfassung

Der Ortsgemeinde Nerdlen wurde mittels eines Schreibens vom 13.11.2025 von einer ortsansässigen Firma der Antrag auf eine Änderung des Bebauungsplans in der Ortslage Nerdlen eingereicht.

Die betroffene Firma beabsichtigt den Neubau einer Lagerhalle auf bereits firmeneigenen Grundstücken. Die aktuellen Festsetzungen des Bebauungsplans (Baufenster) lassen den Neubau einer Lagerhalle aber nicht zu, sodass eine Bebauungsplanänderung erforderlich wäre. Hierfür muss die Einleitung eines Bebauungsplanänderungsverfahrens für die betroffenen Flurstücke entschieden werden.

Der Rat befürwortet grundsätzlich das Anliegen des Antragstellers, hat aber Bedenken in Bezug auf den bereits bestehenden und künftigen Lieferverkehr. Kritisiert wird, dass zu wenig Raum für Be- und Entladevorgänge und Wendemanöver auf Grundstücken des Antragstellers zur Verfügung steht und diese Vorgänge stattdessen im öffentlichen Verkehrsraum stattfinden.

Wendemanöver sind nicht selten problematisch, da sie den fließenden Verkehr teils behindern.

Es herrscht grundsätzlich Einigkeit darüber, dem Antragsteller das Bauvorhaben zu ermöglichen.

Beschluss:

Dem Antrag auf Einleitung einer Bebauungsplanänderung wird unter der Auflage zugestimmt, dass seitens des Antragstellers für die Be- und Entladevorgänge und die entsprechende Wendevorgänge der anliefernden LKW's ausreichend Raum auf eigenen Grundstücken zur





Ortsgemeinde Nerdlen

www.nerdlen.de

Niederschrift 2025-12-11, Seite 5 von 10

Verfügung gestellt wird. Die entsprechenden Maßnahmen sind Bestandteil der Bebauungsplanänderung und des zu genehmigenden Bauantrags. Der Beschluss erfolgte einstimmig.

5. Grundstücksverkauf für die IGP-Erweiterung - Beratung Beschlussfassung

Sachverhalt:

Die Ortsgemeinden Nerdlen und Kradenbach sind Mitglieder des Zweckverbands „Industrie- und Gewerbepark Verbandsgemeinde Daun in Nerdlen und Kradenbach“. Gemäß § 8 der Verbandsordnung (VO) haben sich die Ortsgemeinden verpflichtet, dem Zweckverband das Eigentum an Grundstücken des in Anlage 1 abgegrenzten Gebiets zu übertragen, soweit sich diese im Geltungsbereich der Bebauungspläne befinden und dies zur Erfüllung der in § 3 VO genannten Aufgaben erforderlich ist.

Angesichts einer gestiegenen Nachfrage nach Gewerbevlächen bei gleichzeitig begrenzten Flächenreserven im Gemeindegebiet regen die Mitglieder des Zweckverbands eine Erweiterung des Plangebiets an. Ziel ist es, mit zusätzlichen potenziellen Gewerbevlächen die künftige gewerbliche Entwicklung der Region zu sichern, Arbeitsplätze zu schaffen bzw. zu erhalten, zusätzliche Einnahmen für die kommunalen Haushalte zu generieren und die Attraktivität von Ort und Region zu stärken.

Vor diesem Hintergrund hat der Zweckverband in der Verbandsversammlung vom 3.12.25 eine Anpassung der Regelungen zum Vorteilsausgleich nach § 10 VO beschlossen. Dabei wird berücksichtigt, dass Mehreinnahmen aus der Erhöhung des Gewerbesteuerhebesatzes über den jeweils geltenden Nivellierungssatz hinaus bei der Ermittlung des Vorteilsausgleichs nicht einbezogen werden. Diese Regelung dient nicht dazu, Hebesatzerhöhungen zu fördern, sondern soll sicherstellen, dass eine von der Ortsgemeinde eigenständig beschlossene Anpassung nicht vollständig im Vorteilsausgleich aufgeht. Gleichzeitig bleibt das Ziel, die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit der ansässigen Betriebe und die Attraktivität des Standortes zu erhalten.

Diskussion:

Der Sachverhalt wurde kontrovers im Rat diskutiert. Die Verbindung der Themen Gewerbesteuerbeteiligung und Grundstücksverkauf wurde deutlich kritisiert, ebenso der Anspruch von IGP bzw. Verbandsgemeinderat, insgesamt 15 ha Nerdler Fläche anzukaufen zu wollen.

Weitere Diskussionspunkte ...

- sollen überhaupt weitere Flächen verkauft werden, zumal noch Ausgleichsflächen hinzukommen werden?
- es bestehen Bedenken hinsichtlich des späteren Verkaufs von großen Flächen an ein Unternehmen





Ortsgemeinde Nerdlen

www.nerdlen.de

Niederschrift 2025-12-11, Seite 6 von 10

Grundsätzlich besteht aber Einigkeit darin, dass Nerdlen die IGP-Beteiligung auch zukünftig aktiv gestalten möchte und ein Interesse an einem erfolgreichen Gewerbepark hat. Insofern ist eine Erweiterung bei gleichzeitiger Steuerbeteiligung für Nerdlen - und nur dann - auch sinnvoll. Der Vorsitzende schlägt vor, der Vereinbarung mit der Änderung zuzustimmen, lediglich 6 ha direkt angrenzend an die Kradenbacher Fläche zu veräußern.

Anlage 2 zeigt die Lage der Flächen.

Beschluss:

Die Ortsgemeinde Nerdlen beschließt, die in Anlage 2 gekennzeichneten Flächen dem Zweckverband „Industrie- und Gewerbepark Daun in Nerdlen und Kradenbach“ zur Erfüllung seiner Aufgaben gemäß § 3 VO zu veräußern und das Eigentum zu übertragen.

Die Einzelheiten (insbesondere Kaufpreise, Modalitäten der Eigentumsübertragung, zeitlicher Ablauf) werden in gesonderten Verträgen geregelt und der Beschlussfassung zugeführt. Entgegen den bisherigen Regelungen ist vom Zweckverband beabsichtigt, der Ortsgemeinde für die Übertragung der Grundstücksfläche eine erste Kaufpreisrate in Höhe von 1,00 Euro/ m² sofort zu zahlen. Die Pacht für die betroffenen Flächen steht bis zur Erschließung den verkaufenden Ortsgemeinden zu. Einzelheiten hierzu werden im Kaufvertrag geregelt.

Der Ortsgemeinderat nimmt zur Kenntnis, dass der Zweckverband eine Anpassung der Regelungen zum Vorteilsausgleich nach § 10 VO beschlossen hat. Die Regelungen wurden dahingehend geändert, dass Mehreinnahmen aus Erhöhungen des Gewerbesteuerhebesatzes oberhalb des Nivellierungssatzes bei der Verteilung der Grundsteuer- und Gewerbesteuermehrerträge unberücksichtigt bleiben. Das bedeutet, dass Steuererträge oberhalb des Nivellierungssatzes vollständig der Ortsgemeinde verbleiben und nicht Grundlage des Vorteilsausgleichs sind. Der Ortsgemeinderat begrüßt diese Initiative, da sie die haushaltswirtschaftliche Eigenverantwortung der Ortsgemeinde stärkt.

Der Ortsbürgermeister wird beauftragt, die erforderlichen Schritte zur Umsetzung dieses Grundsatzbeschlusses einzuleiten, insbesondere die Verhandlungen mit dem Zweckverband über die Kaufvertragsgestaltung.

Die vorgenannten Regelungen sind bis 30.06.2026 umzusetzen, insbesondere sind bis zum genannten Datum (30.06.2026) die notariellen Kaufverträge zwischen dem Zweckverband IGP Daun und den beiden Ortsgemeinden Kradenbach und Nerdlen zu unterzeichnen. Die Verpflichtungen der Ortsgemeinden aus diesem Beschluss entfallen automatisch, wenn die notariellen Kaufverträge nicht bis zum 30.06.2026 unterzeichnet sind.

Der Beschluss erfolgte einstimmig.





Ortsgemeinde Nerdlen

www.nerdlen.de

Niederschrift 2025-12-11, Seite 7 von 10

6. PV-Projekt auf Gemeindegrundstücken - Beratung und Beschlussfassung

Die Pachtverträge wurde durch einen Rechtsanwalt der Kommunalberatung geprüft. Dessen Anmerkungen und Änderungsanforderungen wurde, soweit für Nerdlen relevant, sämtlich von RWE umgesetzt und eingearbeitet.

Die finale Vertragsfassung wurde vom Ortsbürgermeister und mehreren Ratsmitgliedern nochmals detailliert geprüft.

Nachdem alle Vertragsmodalitäten geklärt und entsprechend eingearbeitet wurden, kann der Vertrag für das PV-Projekt im Bereich „Mittelhaid“ nahe der Autobahn mit der Firma RWE Renewables unterzeichnet werden.

Beschluss:

Der Ortsbürgermeister wird ermächtigt, den geänderten Vertrag mit der Firma RWE Renewables zu unterzeichnen. Der Beschluss erfolgte einstimmig.

7. Änderung des Flächennutzungsplans in Nerdlen - Beratung und Beschlussfassung

Vor dem Hintergrund weiterhin bestehender Nachfrage nach verfügbaren Wohnbaugrundstücken in der Ortsgemeinde Nerdlen hat sich der Ortsgemeinderat mit der Planung für ein neues Baugebiet beschäftigt. Nach Abwägung von Vor- und Nachteilen an verschiedenen Standorten wird beabsichtigt, ein neues Baugebiet in Erweiterung an das Baugebiet „Unten in der Langwies“ zu schaffen. Für die Flächen ist im Flächennutzungsplan Dauergrünland und Ackerfläche dargestellt, sodass eine Änderung der Nutzungsart in Wohnbaufläche erforderlich ist.

Beschluss:

Der Ortsgemeinderat Nerdlen beauftragt die Verbandsgemeindeverwaltung Daun die notwendigen Schritte zur Änderung des Flächennutzungsplanes zur Schaffung eines Wohngebietes in Erweiterung an das Baugebiet „Unten in der Langwies“ einzuleiten.

Die geplante Fläche soll aber wie in der Anlage 1 nachträglich markiert wurde, entsprechend nach oben bis auf Höhe des aktuellen Baugebiets und unten bis zur Lieser erweitert werden.

Abstimmungsergebnis:

Ja: 4, Nein: 0, Enthaltung: 1





Ortsgemeinde Nerdlen

www.nerdlen.de

Niederschrift 2025-12-11, Seite 8 von 10

8. Anschluss Initiative „Jetzt reden wir“ - Beratung und Beschlussfassung

Der Ortsgemeinderat der Ortsgemeinde Nerdlen schließt sich der Initiative „Jetzt reden WIR – Ortsgemeinden stehen auf!“ an und beschließt das vorliegende „Forderungspapier zur Stärkung bzw. Revitalisierung der kommunalen Selbstverwaltung für eine lebenswerte Heimat“.

Beschluss:

Der OG Rat stimmt dem Beitritt zur Initiative zu.

Der Beschluss erfolgte einstimmig

9. Information durch den Ortsbürgermeister

- Kita-Erweiterung Darscheid
der Vorsitzende hat über den aktuellen Stand der Baumaßnahme informiert.
Derzeit pausiert die Planung, weil die neuen Statistiken der Kreisverwaltung sinkende Kinderzahlen voraussagen, was in der Raumplanung zu berücksichtigen wäre.
- „Das Dorfbudget – Ehrenamt fördern, Gemeinschaft stärken“
Gewährung von Zuwendungen aus dem Unterstützungsprogramm für Ortsgemeinden mit bis zu 1.000 Einwohnerinnen und Einwohnern. Die Zuwendung ist zweckgebunden und dient der Finanzierung von freiwilligen Aufgaben der Gemeinde. Insbesondere können Maßnahmen finanziert oder mitfinanziert werden zur Unterstützung ehrenamtlicher Initiativen, Unterstützung von örtlichen Vereinen und Gruppierungen, Förderung der dörflichen Gemeinschaft und der Schaffung, Verbesserung oder Verschönerung örtlicher Einrichtungen
Nerdlen erhält noch für 2025 und dann je Folgejahr eine Zuwendung von 1500 €.
- Beschwerden von Bürgern zu Parksituationen
Es sind mehrere Beschwerden zum Parken auf Gehwegen eingegangen, denen seitens des Ortsbürgermeisters nachgegangen wird.
- Beschwerden von Bürgern zu Hundekot
Es wird kritisiert, dass speziell um das Gemeindehaus vermehrt Hundekot auf den Rasenflächen zu finden ist. An dieser Stelle sei erwähnt, dass in und um Nerdlen genügend Hundekotbehälter mit regelmäßiger Leerung installiert sind. Es sollte grundsätzlich selbstverständlich sein, die Hinterlassenschaften des eigenen Vierbeiners selbst zu





Ortsgemeinde Nerdlen

www.nerdlen.de

Niederschrift 2025-12-11, Seite 9 von 10

entsorgen. Dies ist zunächst ein Appell an die Vernunft aller Hundebesitzer. Sollte dies keine Änderung bewirken, werden die Verursacher festgestellt und nötigenfalls sanktioniert werden müssen.

- Gastank hinter Gemeindehaus obwohl seitens der Baufirma im Rahmen der Renaturierung zugesagt, wurde der Gastank nach seiner Versetzung nicht auf den Fundamenten befestigt. Das soll nun seitens des GemeinDearbeiters oder in Eigenleistung nachgeholt werden.

10. Verschiedenes, Fragen, Anregungen, Wünsche

- neuer Termin für das erste Treffen des Planungsausschusses für die Umgestaltung des Schützenhausareals wurde auf den 04.01.2026 um 11 Uhr festgelegt (Infos folgen in der „Hallo Nerdlen“ – WhatsApp Gruppe)

Die öffentliche Sitzung wird um 23:20 Uhr geschlossen.

Nichtöffentliche Sitzung

A blue ink signature of Rudolf Schmitz.

Der Vorsitzende
Rudolf Schmitz

A blue ink signature of Mario Schaaf.

Der Schriftführer
Mario Schaaf

Niederschrift per E-Mail an alle Ratsmitglieder, Fachabteilungen der VG Daun zur weiteren Veranlassung bzw. zum Verbleib.

Nerdlen, den 11.12.2025
Rudolf Schmitz
Ortsbürgermeister





Ortsgemeinde Nerdlen

www.nerdlen.de

Niederschrift 2025-12-11, Seite 10 von 10

Die nächste Sitzung des Ortsgemeinderates ist für

Donnerstag, den 19.02.2026 um 19:00 Uhr

vorgesehen. Die verbindliche Einladung erfolgt rechtzeitig vor der Sitzung.



Am Berg rechts am Kirchenweg

Anlage 1 zum TOP 7 der Ratssitzung vom 11.12.25

Hinterm Berg

Unter der Rotheck

mit in FNP nehmen

Oben in der Langwies

mit in FNP nehmen

Unten in der Langwies

1

